



Nonnweiler, den 12.11.2019

*Verehrte Mitglieder und Freunde der GSP – Sektion Saar,*

zum Abschluss des Jahres 2019 möchte ich Sie in Zusammenarbeit mit **dem VdRBw-Saarland** zu unseren nächsten Vortragsveranstaltungen, wie gewohnt im **OffzHeim, Wallerfangerstraße 33** in **Saarlouis**, einladen:

**Vortrag 9/2019: Mittwoch (!), 27. November 2019, 19.30 Uhr**

**Thema: „Auslandseinsätze der Bundeswehr –  
hat sich das alles gelohnt?“**

**Referent : MdB a.D. Winfried Nachtwei  
Münster**

Deutschland und Europa stehen vor neuen Herausforderungen. Das politische und sicherheitspolitische Umfeld hat sich verändert und ist weiter im Wandel begriffen. Als Stichworte seien hier nur genannt: der unberechenbare und sprunghafte Präsident in den USA, das Wegbrechen der bisher verlässlichen NATO-Garantie, die offensichtlich Neu-Ordnung der Welt an Europa vorbei, die weiterhin ungelösten Konflikte in Nah-Mittel-Ost und Afrika, die weltweite Ausbreitung überwiegend islamistisch geprägten internationalen Terrorismus, die nachhaltige Beseitigung der Ursachen für Flucht und Migration, die Erwartungshaltung an Deutschland und Europa, international mehr bei der Abwehr der mannigfaltigen Gefahren für die internationale Ordnung beizutragen.

Es war sicherlich bequem (und auch kostengünstig!), es sich vor dem Hintergrund deutscher Geschichte und der deutschen Teilung im Beobachtersessel bequem zu machen und sich auf Betroffenheitspolitik zu beschränken. Die Erwartungen an Deutschland haben sich geändert!

Deutschland ist seit Jahrzehnten internationalen Einsätzen weltweit tätig.

Anlass und Zeit, sich im Sinne einer offenen Bilanz mit den Ergebnissen dieser Einsätze zu befassen.

Der seinerzeitige Abgeordnete des Deutschen Bundestages, Winfried Nachtwei, dort zuletzt sicherheitspolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hat auch nach seinem Ausscheiden aus dem Bundestag nicht die Hände in den Schoß gelegt, sondern durch ständige Reisen in die Krisenregionen und insbesondere nach Afghanistan die Einsätze der Bundeswehr begleitet und kann auch heute noch mit hoher Kompetenz zu dieser Thematik beitragen.

**Bitte wenden!**

**Vortrag 10/2019: Mittwoch (!), 11.12.2019, 19.30 Uhr**

**Thema: „Afghanistan 2019 - politische und soziale Lage – Erfahrungen aus 35 Jahren am Hindukusch“**

**Referent: Dr. Reinhard Erös,  
Kinderhilfe Afghanistan**

Seit 2001 ist die Bundeswehr im Rahmen der NATO mit unterschiedlichen Mandaten im Einsatz in Afghanistan. Trotz des zunächst erfolgreichen Kampfes gegen das Taliban-Regime, konnten die Taliban, wie sich herausstellte, nicht besiegt werden. Hierfür gibt es sicherlich mannigfaltige Ursachen, die eine alle Umstände umfassende Analyse über Fehler und Versäumnisse schwierig erscheinen lassen.

Fazit ist jedoch: auch nach über 18 Jahren internationalen Einsatzes am Hindukusch ist das Land noch nicht zur Ruhe gekommen, sind die Innere Ordnung und Sicherheit äußerst brüchig.

Einer, der die Afghanen seit über 35 Jahren vor Ort begleitet und die Verhältnisse wie praktisch kein anderer kennt, ist der Oberstarzt der Bundeswehr außer Diensten

Dr. med. Reinhard Erös aus Mintraching bei Regensburg.

Schon in den 80er Jahren noch als aktiver Arzt der Bundeswehr gewann er das Zutrauen und Vertrauen vieler Afghanen über alle politischen Grenzen hinweg, als er im Rahmen eines verlängerten Urlaubs von Pakistan aus in Nachtmärschen von örtlichen Führern in das damals von Sowjet-Truppen besetzte Afghanistan gebracht wurde, um unter widrigsten Umständen Verwundeten und Kranken zu helfen. Aus diesen tiefen „Urlaubseindrücken“ wurde für ihn und seine Frau eine Lebensaufgabe. Er gründete die „Kinderhilfe Afghanistan“ und leistet damit seit Jahren einen wirkungsvollen Beitrag für eine friedliche Zukunft des Landes und seiner Menschen. Er baute und betreibt Schulen, Krankenhäuser, Kranken- und Sozialstationen.

Seine herausragende Bedeutung in der Analyse der Situation in Afghanistan und der Erarbeitung möglicher wirkungsvollerer Vorgehensweisen wird auch durch seine hohe Präsenz insbesondere in den einschlägigen politischen Sendungen des Fernsehens deutlich.

*Da Dr. Erös auf ein Vortragshonorar verzichtet, bitte ich Sie, seine Arbeit durch eine Spende an die **Kinderhilfe Afghanistan - Spendenkonto IBAN DE08 7509 0300 0001 3250 00** (bitte vollständige Postanschrift auf den Überweisungsträger für die Spendenquittung!) zu unterstützen. Die Mittel kommen wegen des ehrenamtlichen Engagements der Mitarbeiter den Projekten und Menschen vor Ort in vollem Umfang zu gute. Mehr über die Kinderhilfe Afghanistan können Sie erfahren unter **www.kinderhilfe-afghanistan.de**.*

Zu den Vorträgen sind auch weitere Gäste und Interessierte eingeladen. Ich hoffe auf Ihr zahlreiches Erscheinen und werben Sie bitte auch aktiv neue Mitglieder, Sponsoren und Interessierte.

Hinweis: In Absprache mit dem Rektor Cusanus-Gymnasium St. Wendel wird Dr. Erös dort am 13.12.2019 vor den Oberstufen der 3 St. Wendeler Gymnasien zu dem Thema sprechen:

**„Afghanistan – was geht das uns an? - 30 Jahre Engagement eines deutschen Arztes für die Kinder am Hindukusch“**

Mit den besten Wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Jahreswechsel  
Ihr

*Klaus Zeisig*

Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.gsp-sipo.de/lb4/saar](http://www.gsp-sipo.de/lb4/saar)

Unterstützen Sie die Arbeit der Sektion Saar durch regen Besuch der Veranstaltungen, durch Werbung neuer Mitglieder und auch durch Spenden (gegen Spendenbescheinigung) an die Sektion Saar

**Spendenkonto der Sektion Saar: IBAN DE95 5925 1020 0120 2714 08; BIC SALADE51WND.**

Die Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. ist durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bonn-Innenstadt, Steuer-Nr. 205/5764/ 0498 vom 13.01.2017 als gemeinnützig, förderungs- und spendenwürdig anerkannt